

das dokumentartheater berlin

Und der Name des Sterns heißt **TSCHERNOBYL**



24., 25. und 26. April 2010, jeweils 19.30 Uhr

Bunker am Blochplatz, Bad-/Ecke Hochstr., Berlin-Wedding, Eintritt: 12 € (erm. 9 €)

Anmeldungen 030 - 49 91 05 17, Informationen unter: www.dokumentartheater.de

das dokumentartheater berlin zeigt

Und der Name des Sterns heißt TSCHERNOBYL

Ein Telefon klingelt. Eine Nachricht. Dann Rennen, Verwirrung, Chaos. Schon findet sich der Zuschauer inmitten der atomaren Katastrophe von Tschernobyl wieder. Eine beklemmende Reise durch das beeindruckende Labyrinth des ehemaligen Atombunkers beginnt: Frauen von Liquidatoren, Menschen, die in die verstrahlten Gebiete zurückkehrten, Alte, die sonst keinen Platz auf dieser Erde haben, Kinder und Mütter von Tschernobyl kommen zu Wort. In jedem Raum des Bunkers eine andere wahre Geschichte, die für die Menschen, die sie erzählen, durch den GAU zur bitteren Wahrheit wurde. Begleitet wird das Stück von einer Ausstellung der Photographen Viktor Maruschtschenkow und Igor Kostin, die über Jahre hinweg immer wieder im kontaminierten Gebiet waren und die unvorstellbaren Folgen für die Nachwelt dokumentiert haben.

Zum 24. Jahrestag der Katastrophe am 26. April widmet das dokumentartheater berlin drei Sondervorstellungen dieser nach wie vor kaum zu ermessenden Tragödie der Menschheit.

Aufführungen: 24., 25. und 26. April 2010, jeweils 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Bunker am Blochplatz,
Bad-/Ecke Hochstraße, 13357 Berlin

Eintritt: 12 € (ermäßigt 9 €)

Anmeldungen erwünscht unter (030) 49 91 05 17

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit von



**BERLINER
UNTERWELTEN E.V.**

Gesellschaft zur Erforschung und Dokumentation unterirdischer Bauten



www.dokumentartheater.de